Weinheim, den 31. Juli 1948.

Der Bürgermeister gibt bekannt:

I. Der örtliche Druschplatz befindet sich auf dem Grundstück Fellenberger zwischen Neumüller-Weg und Holzstraße. Druschbeginn am Montag.
Das Rauchen auf dem Druschplatz und xxxx dessen Umgebung ist strengstens verboten. Um die Feuergefahr auf das Mindestmaß herabzusetzen wird angeordnet, dass der Druschort täglich vom Dreschabfall von den Interessenten zu reinigen ist.

II. Die Auszahlung des Feldgemüses, das in der Woche vom 5. bis 10. Juli angeliefert wurde, erfolgt am Sonntag in der Zeit vom 10 bis 12 Uhr im Hofe Uebermehl.

3. In Eckelsheim ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen. Näheres Ortsanschlag.

4. Zur raschen Bergung der Ernte wird ausnahmsweise die Sonntagsarbeit gebilligt. Es wird aber dringend darum gebeten, dass während des Gottesdienstes jeder unnötige Lärm, besonders aber das Ein- und Ausfahren der Erntewagen in der Nähe der Göttelhäuser zu unterbleiben. hat.

Weinheim, den 2. August 1948

Der Bürgermeister gibt bekannt:

I. Die Mahlkarten werden morgen Vormittag von 8-9 Uhr auf der Bürgermeisterei ausgegeben. Zur Sicherung der Brennstoffversorgung der Bäckereien, ist bei der Ausgabe anzugeben, bei welchem Bäcker die Mahlkarteninhaber backen lassen wollen.

II. Es wird den Mahlkarteninhabern dringend empfohlen, ihrem Bäcker kurzfristig das notwendige Mehl zur Verfügung zu stellen. Der Druschbetrieb Schrader nimmt entsprechende Meldungen zum Drusch für diese Mehllieferung jederzeit entgegen.

3. Von dem Ernährungsamt wird ein Quantum neuer Kartoffel zum Verkauf zur Verfügung gestellt. Interessenten, die von dieser Lieferung Gebrauch machen wollen, werden aufgefordert, dies im Laufe des morgigen Tages auf der Bürgermeisterei zu melden. Der Preis für diese Kartoffeln ist pro Pfund 9 Pfennig. Der Termin ist unter allen Umständen einzuhalten.

Weinheim, den 5. August 1948.

Der Bürgermeister gibt bekannt:

I. Auf höhere Anordnung muß bekanntgegeben werden, dass die Eier nach wie vor bewirtschaftet bleiben zur Sicherstellung der Versorgung für die Krankenhäuser und die Normalverbraucher.

II. Um die noch teilweise bestehenen Unklarheiten ~~xxxxxxxxx~~ hinsichtlich der Abgabe des Weines zu beseitigen, verweise ich auf einen Ortsanschlag

III. Die Punkte der Spinnstoffkarte sind von Nr. 1 bis 25 aufgerufen. Näheres hierüber am Ortsanschlag.

4. Das Arbeitsamt teilt uns mit, dass die Grenzpässe am 9. August ihre Gültigkeit verlieren. Neuanträge können beim zuständigen Arbeitsamt gestellt werden. Auch hierüber Näheres an der Ortstafel.

5. Am Freitag Vormittag von 7 bis 9 Uhr werden im Hofe Hebermehl die Kartoffeln ausgegeben an diejenigen, die ihre Meldung auf der Bürgermeisterei abgegeben haben. Preis pro Pfund 9 Pfennig. Kleingeld bitte bereithalten.

6. In der Zeit von 1/2 11 ~~Uhr~~ bis 12 Uhr ist das elektrische Dreschen verboten. Ferner darf in der Zeit von 10 bis 12 Uhr nicht elektrisch gekocht werden. Bei den ungeraden Hausnummern am Montag, Mittwoch und Freit Bei den geraden Hausnummern am Dienstag, Donnerstag und Samstag. Wer diese Sperrzeiten außer Acht läßt hat mit dem Stromentzug zu rechnen.

[signature]

Weinheim, den 12. August 1948.

Der Bürgermeister gibt bekannt:

I. In der Eierbewirtschaftung ist eine Lockerung eingetreten. Näheres Ortsanschlag.

II. In Nieder-Wiesen ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen.

3. Wegen der beschleunigten Durchführung der Bewertung der 1947er Weine wird, soweit das noch nicht durchgeführt ist, auf den Ortsanschlag verwiesen.

4. Am Freitag von 10 bis 11 Uhr findet die Nachzahlung des Zuckerrübengeldes bei Herrn Brand statt.

5. Hinsichtlich der Bildung der Weinpreise und deren Überwachung hat der Herr Regierungspräsident für Rheinhessen eine Verfügung erlassen, die an dem Ortsanschlag bekanntgegeben wird,

6. Für die Hinterbliebenen, der bei der Ludwigshafener Katastrophe ums Leben gekommenen Werksangehörigen, wird in unserer Gemeinde auf Anregung des Herrn Landrates eine Geldsammlung am kommenden Sonntag erhoben. Diese Sammlung wird im Hinblick auf die soziale Lage wärmstens erhoben.

Weinheim, den 12. August 1948.

Der Bürgermeister gibt bekannt:

I. In der Bierbewirtschaftung ist eine Lockerung eingetreten. Näheres Ortsanschlag.

II. In Nieder- iesen ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen.

3. Wegen der beschleunigten Durchführung der Bewertung der 1947er Weine wird, soweit das noch nicht durchgeführt ist, auf den Ortsanschlag verwiesen.

4. Hinsichtlich der Bildung der Weinpreise und deren Überwachung hat der Herr Regierungspräsident für Rheinhessen eine Verfügung erlassen, die an dem Ortsanschlag bekanntgegeben wird.

5. Morgen früh ab 7 Uhr werden im Hofe Hebermehl neue Speisekartoffeln ausgegeben. Der Preis derselben ist 6.5e DM pro Zentner.

Weinheim, den 14. August 1948.

Der Bürgermeister gibt bekannt:

I. Für die Hinterbliebenen, der bei der Ludwigshafener Katastrophe ums Leben gekommenen Werksangehörigen, wird in unserer Gemeinde auf Anregung des Herrn Landrates eine Geldsammlung am kommenden Sonntag durchgeführt. Die Sammlung wird im Hinblick auf die soziale Lage wärmstens empfohlen.

II. Die Nachzahlung des Zuckerrübengeldes erfolgt bei der Spar- und Darlehnskasse.

3. Kommenden Montag beginnt in unserer XX Gemeinde eine zweite die Schnakenbekämpfung.

Weinheim, den 16. August 1948.

Der Bürgermeister gibt bekannt:

I. Morgen Nachmittag 3 Uhr findet auf der Bürgermeisterei die Säuglingsberatung statt.

2. Mit sofortiger Wirkung beginnt die Feldsperre von 9 bis 7 Uhr morgens, wobei die normale Erntearbeit zur Zeit nicht betroffen wird.

3. Für Mohnkapseln, die sich in gutem Zustande befinden und an der Ortssammelstelle abgeliefert sind, werden pro 100 kg. 9 DM bezahlt. Näheres hierüber Ortsanschlag. Aus den Mohnkapseln wird ein hochwertiges Arzneimittel gewonnen, und liegt es im Interesse Aller, wenn sämtliche in unserer Gemeinde anfallenden Kapseln, abgeliefert werden.

Weinheim, den 19. August 1948.

Der Bürgermeister gibt bekannt:

I. Der Gemeinderechner erinnert an die fälligen Grund- und Hundesteuern, sowie an die Gebühren für die Weinberg- und Kartoffelkäferbespritzung. Es wird darum gebeten, von den Kassenstunden am kommenden Freitag Mittag Gebrauch zu machen.

2. Bei der Ph. Mandel in Alzey ~~empfiehlt~~ auf dem Obermarkt sind alle Sorten von Körben zu äußerst gestellten Preisen eingetroffen.

Weinheim, den 23. August 1948.

Der Bürgermeister gibt bekannt:

I. In dem landwirtschaftlichen Betrieb Johann B a l z , Großer-Spitzenberg wurde amtlich festgestellt, dass die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen ist. Auf Grund der gesetzlichen Bestimmungen ordne ich mit sofortiger Wirkung Folgendes an:

1. Das Fahren mit Klauenvieh ist bis auf Weiters verboten.
2. Da wo Klauenvieh und Pferde in einem Stall stehen, sind nach Möglichkeit sofort die Pferde gesondert unterzubringen.
3. Hunde sind an der Kette zu halten.
4. Hühner und Katzen müssen bis auf Weiteres eingesperrt bleiben.
5. Die Milch ist weiter an der Ortssammelstelle anzuliefern. Damit keine Ansammlungen entstehen, die seuchefördernd wirken, wird darum gebeten, die Kannen hinzustellen und die Sammelstelle sofort zu verlassen, wobei noch angeregt wird, möglichst Ansammlungen im Dorf zu unterlassen.

Im übrigen wird auf die gesetzlichen Bestimmungen hingewiesen, die durch Ortsanschlag der Bevölkerung bekanntgegeben werden, wobei die dringende Bitte ausgesprochen wird, alle Anordnungen auf das Gewissenhafteste zu befolgen, damit die Seuche auf das Mindestmaß beschränkt bleibt. Gesetzeswidriges Verhalten unterliegt den strengen gesetzlichen Bestimmungen.

Vorbeugende Impfung an allen Klauentieren wird heute ab 1 Uhr in der Gemeinde durchgeführt.

Weinheim, den 21. August 1948.

Der Bürgermeister gibt bekannt:

I. Nachdem die dringendsten Ernte- und Druscharbeiten beendet sind, wird darauf hingewiesen, dass der Sonntag nach den gesetzlichen Bestimmungen zu respektieren ist. Die Sonntagsruhe ist unter allen Umständen einzuhalten. Zuwiderhandlungen unterliegen dem Gesetz.

Es wird weiter bekanntgegeben.:

I. Heute Abend 1/2 9 Uhr findet im Lokal Schäfer eine Generalversammlung der Sportgemeinde Weinheim zwecks Neuwahl des Vorstandes statt. Um vollzähliges Erscheinen der Mitglieder wird gebeten.

Weinheim, den 25. August 1948.

Der Bürgermeister gibt bekannt:

I. Trotz dringendsten Ersuchens die Hunde zu ketten, Katzen und Federvieh bis auf Weiters eingesperrt zu lassen, wird beobachtet, dass von einzelnen Bürgern der Gemeinde in unverantwortlicher Weise, diese Anordnung nicht durchgeführt wird. Bei einer soeben stattgefundenen Kontrolle durch den Kreistierarzt, wurde diese Nachlässigkeit auf das schärfste beanstandet. Auf Grund höherer Anordnung gebe ich bekannt, dass bei Nichteinhaltung der gesetzlichen Vorschriften, sofort die schärfsten Maßnahmen ergriffen und durchgeführt werden. Streuende Hunde und Katzen werden umgelegt, das Federvieh unterliegt der Beschlagnahme. Ausserdem treffen den Besitzer der nichteingesperrtenTiere die gesetzlich härtesten Strafen.

Sämtliche Gemeinderäte, Orts- und Feldpolizei werden hiermit angewiesen, bei Übertretung der gesetzlichen Bestimmungen schärftens durchzugreifen, damit wir so schnell wie möglich von der Alles so hemmenden Seuche befreit werden.

Weinheim, den 25. August 1948.

Der Bürgermeister gibt bekannt:

I. Der Gemeinderechner erinnert erneut an die fälligen Grund- und Hundesteuern, sowie an die Entrichtung der Gebühren für Kartoffelkäferbekämpfung und Weinbergbespritzung. Soweit das noch nicht geschehen ist, wird darum ersucht, am kommenden Freitag nachmittags beim Gemeinderechner die Steuern und Gebühren zu entrichten.

II. Es wird wiederholt darum nachgesucht, die anfallenden Mohnkapseln ganz oder zerkleinert bei der Ortssammelstelle abzuliefern. Aus den Mohnkapseln wird bekanntlich ein unentbehrliches Arzneimittel hergestellt. Säcke werden bei der Ortssammelstelle auf Anfordern abgegeben.

3. Die Entlassungsschüler von 1948 melden sich zur Aufnahme in die Berufsschule persönlich in Alzey.
Mädchen : 30. August 9 Uhr in der Ochslergasse
Knaben: 2.September 9 " in der Schloßgasse
Entlassungszeugnisse sind mitzubringen.

Weinheim, den 27. August 1948.

Der Bürgermeister gibt bekannt:

I. Bei genügender Beteiligung ist beabsichtigt kommenden Montag mit de örtlichen Lastwagen, die Fahrt nach der landwirtschaftlichen Ausstellung in Frankfurt durchzuführen. Der Fahrpreis beträgt voraussichtlich pro Person 5.--Mark für Hin- und Rückfahrt. Meldung auf der Bürgermeisterei bis morgen Mittag 12 Uhr.

2. Heute Abend ab 18 Uhr werden im Schulhof Braunkohlen ausgegeben. Die Zuteilung beträgt pro Familie vorerst 2 Ztr. Der Preis für die gut brennde Kohle, die gründlich in der Gemeinde ausprobiert wurde, beträgt 2,5o Mark, der bei der Ausgabe zu entrichten ist, Es werden die Hausnummer 1 bis 19o aufgerufen. Die restlichen Haushalte erhalten zu einem späteren Zeitpunkt die gleiche Menge. Die Ausgabe muß bis 8 Uhr beendet sein.

Weinheim, den 28. August 1948.

Der Bürgermeister gibt bekannt:

I. Der Lastwagen von Adam Bayer fährt am kommenden Montag zur landwirtschaftlichen Ausstellung nach Frankfurt. Den Interessenten, die sich auf der Bürgermeisterei gemeldet haben wird zur Kenntnis gegeben dass der Autotransport Punkt 6 Uhr vor dem Gasthaus Meitzler abfährt.

Weinheim, den 22. Juli 1948.

Der Bürgermeister gibt bekannt:

I. In Wonsheim ist laut Mitteilung des Landratsamtes die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen. Die Gemeinde Wonsheim ist Sperrgebiet. Näheres an den Ortsanschlag, auf den ich hiermit besonders hinweise.

II. Morgen Vormittag von 7 bis 8 Uhr werden im Hofe Hebermehl für alle Normalverbraucher auf die Lebensmittelkarten Frühkartoffeln ausgegeben und zwar Kinder bis zu 10 Jahren erhalten je 1 Kg. und Personen über 10 Jahre 2,5 kg. Die Lebensmittelkarten sind vorzulegen. Der behördl. festgesetzte Preis ~~xxx~~ beträgt pro Kg. 27 Pfennig. Mit weiteren Zuteilungen ist in Kürze zu rechnen.

3. Alle Mähbinder mit Motoren sind morgen Vormittag von 11 bis 12 Uhr zu melden. Der Termin muß wegen der Benzinzuteilung eingehalten werden.

Weinheim, den 1. September 1948.

Der Bürgermeister gibt bekannt:

I. Die verschärften Bestimmungen zum Schutze gegen die Maul- und Klauenseuche, die nun auch bei Heinrich Meitzler, Spitzenberg ausgebrochen ist, müssen bisauf Weiteres in vollem Umfange bestehen bleiben. Sobald der Kreistierarzt Lockerungen eintreten läßt werden diese sofort ortsüblich bekanntgemacht.

2. Der Graben in der Breitwiese wurde gereinigt. Die Angrenzer werden gebeten von Matheis bis zu Ullrich die ausgeworfene Erde für ihre Felder zu verwenden, damit der dortige Weg baldmöglichst geräumt wird.

3. Eine wasserdichte Pferdedecke ist von der Erbes-Büdesheimerstraße bis zum Dorf verloren gegangen. Abzugeben auf der Bürgermeisterei.

4. In der Drogerie Petrie sind Korbflaschen eingetroffen, die preiswert dort gekauft werden können.